

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 23 (1961)

Heft: 11

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Handbuch der Landtechnik

Im Auftrag der Max-Eyth-Gesellschaft und unter Mitarbeit von Prof. Dr.-Ing. agr. h. c. Carl Heinrich Dencker, Bonn - Dr. Ludwig Hoch, Hannover - Diplom-Ingenieur Josef Lengsfeld, Bonn - Prof. Diplom-Ing. Helmut Meyer, Braunschweig-Völkenrode - Prof. Dr. Hermann Priebe, Frankfurt - Dr. Günther Schonopp, Goslar - Dr. Jürgen Schrödter, Kiel - Prof. Dr.-Ing. Georg Segler, Stuttgart-Hohenheim - Prof. Dr.-Ing. Dieter Simons, Braunschweig-Völkenrode - Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz Speiser, Hannover - Dr. Elfriede Stübner, Stuttgart-Hohenheim - Dr. Lothar Wenner, Freising-Weihenstephan, herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. Dr. agr. h. c. Carl Heinrich Dencker, Direktor des Instituts für Landtechnik der Universität Bonn.

19 1/ 1070 Seiten mit 900 Abbildungen / Ganz auf Kunstdruckpapier / In Ganzleinen 168.- DM / Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Inhalt des vorliegenden, in seiner Be trachtungsart wie Gliederung zugleich neuartigen Werkes ist das heute so aktuelle Problem der Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe. Alle Maschinen und Verfahren werden von der Seite ihres Einsatzes her behandelt, und zwar mit ebenso gründlicher wissenschaftlicher Fundierung wie lebendiger Praxisnähe. Das Buch wendet sich in erster Linie an Landwirte, Lehrer, Berater und den landwirtschaftlich orientierten Leserkreis von Wissenschaftlern. Es wird aber auch Konstrukteuren und Fabrikanten wertvolle Dienste leisten, da es sie zuverlässig über die Anforderungen informiert, die an ihre Maschinen von der Einsatzseite her zu stellen sind.

Der erste Teil behandelt nach einem einführenden Abschnitt über die Rolle und Aufgabe der Technik im landwirtschaftlichen Geschehen ihre energetischen Grundlagen, ausgehend von der Muskelenergie von Mensch und Tier bis zu den modernen Ausnutzungsformen der Wärmeenergie im Verbrennungsmotor des Schleppers und im Elektromotor. Dabei findet auch die Haus-

wirtschaft mit ihrem grossen Bedarf an Wärmeenergie ihren gebührenden Platz.

Der zweite Teil ist den Maschinen und Verfahren der Feld- und Holzwirtschaft gewidmet. Hier ist der Tatsache Rechnung getragen, dass die Technik einen völligen Umbruch der landwirtschaftlichen Arbeiten herbeigeführt hat, und zwar mit radikal verkürzten Arbeitsverfahren oder «Arbeitsketten». Die Gliederung des Stoffes ist daher nicht wie üblich nach Maschinenarten vorgenommen, sondern weitgehend nach diesen Arbeitsketten. Aus ihnen heraus werden die Anforderungen an die Technik klar entwickelt und stets die verschiedenen technischen Lösungen kritisch miteinander verglichen. Diese Arbeitsketten reichen z. B. bei den Erntearbeiten vom Schnitt oder Roden über die Einlagerung, Konservierung oder Verarbeitung bis zur Verfütterung oder zum Verkauf, oder beispielsweise beim Stallmist vom Einstreuen über das Stapeln und Breitstreuen bis zum Unterpflügen. Das Buch verbindet diese Darstellung grosser Zusammenhänge in glücklicher Weise mit der Präzision und Zuverlässigkeit eines Nachschlagewerkes, in dem auch alle Zahlen und Daten über Funktion, Leistung und Betrieb der technischen Hilfsmittel der Landwirtschaft zu finden sind. Das Werk ist in seiner Gestaltung ebenso neuartig, wie dies für die Mechanisierung eines modernen Betriebes, verglichen mit den Verhältnissen vor rund 20 Jahren, zutrifft. Gleichzeitig dürfte dieses ungewöhnliche Werk auch richtungweisend für die Rntwicklung von morgen sein.

So hilft man sich

Ludwig-Wilhelm Ries

Winke für handwerkliche Arbeiten auf dem Bauernhof

1958 / 121 Seiten mit 170 Abbildungen / Kartonierte 8.60 DM / Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Ganz sicher ist es etwas Schönes um zünftige, fachmännisch-saubere Handwerkerarbeit. Aber wenn einmal mitten in der Heuernte die Lanne am Pferderechen bricht oder beim Roggeneinfahren der Riemen des Häckseldreschers reisst, dann ist

eben keine Zeit, den Handwerker zu rufen. Dann heisst es für den Landwirt, sich selber zu helfen. Das selbst gespleisse Seil läuft genauso tadellos durch den Block, wie wenn es der Seiler gemacht hätte, und der aus gewachsenem Holz selbst herausgeschnittene Axtstiel kann ebenso gut in der Hand liegen wie der vom Wagner. Das Selbermachen erspart oft auch Kosten, und mehr, als unbedingt für den Zweck nötig ist, will kein Landwirt für die Unterhaltung seines Gerätes aufwenden.

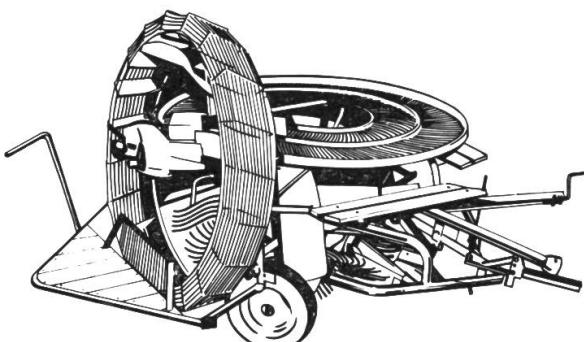
Wenn auch die Arbeitskraft auf dem Hofe fast überall knapp ist, so gibt es doch im Winter oder an Regentagen immer einmal Stunden, in denen keine andere Arbeit drängt und der Bauer oder Alrenteiler sich gern mit solchen Ausbesserungs- oder Bastelarbeiten und mit der un-

erlässlichen Gerätelpflege beschäftigen. Natürlich ist das Arbeitsprogramm dann sehr vielseitig; es reicht von der Arbeit des Zimmermanns und Tischlers, Wagners, Sattlers, Glasers und Seilers bis zur Tätigkeit des Malers, Maurers, Klempners und Schlossers.

Nicht für jeden Zweck kann man sich eine teure Spezialeinrichtung halten. Auch dem Ungeübten deshalb zu zeigen, wie er mit bescheidener Werkzeugausrüstung Brauchbares leisten kann, ist der Zweck dieses Büchleins.

Es will und kann den Handwerker nicht entbehrlieblich machen, und ebenso wenig will es zur Bastlerleidenschaft verführen. Den tüchtigen Maschinenschlosser benötigen wir nach wie vor, ebenso die übrigen Handwerker. Auch kann die allzustarke Neigung

Vollernter „HARUWY“



Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

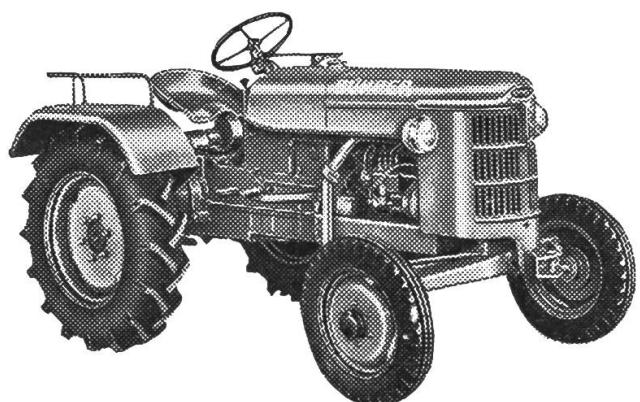
Am Comptoir Suisse stellen wir unter anderem auch diesen Vollernter aus, welcher sich auf jeden schon gelieferten Vorratsroder «Kromag» anpassen lässt.

Rendez-vous am Stand 1712, Halle 17

H.-R. Wyss
Constructions mécaniques
Vernand s. Lausanne

Die Landmaschinenmesse ist während den ersten vier Tagen sowie am Betttag geschlossen.

BÜHRER Verkauf Service Reparaturen



Stets grosses Lager an Occasions-Traktoren.
Günstige Preise. Teilzahlungen.



Lieferung sämtlicher
Zusatzeräte und Land-
maschinen. Ausführung
aller Reparaturen.

Offiz. Bührer-Vertretung
Matzinger AG.

Dübendorf-Zürich
Neugutstrasse 89
Telefon (051) 85 77 77 / 79

zum Basteln leicht dazu führen, dass der Gesamtablauf des Betriebes nicht mehr genügend übersehen wird. Nichts weiter soll deshalb hier gezeigt werden, als wie sich der Landwirt in allen wirklichen Bedarfsfällen mit wenig Uebung und wenig handwerklicher Fertigkeit selber helfen kann.

Buntes Allerlei

Sensationelle Entwicklung in Amerika

Die Firma Allis Chalmers hat eine revolutionierende Neuentwicklung auf dem Traktorsektor vorgestellt und im Versuch laufen. Es handelt sich dabei um einen Traktor mit Elektroantrieb. Der Strom wird durch die chemische Umsetzung von Kohle-

wasserstoffverbindungen (z. B. Dieselöl) gewonnen. Der Wirkungsgrad soll angeblich sehr hoch sein und die Energieausbeute des Treibstoffes ungefähr 80 % betragen. Bei unseren jetzigen Traktormotoren liegt die mechanische Energieausbeute des Treibstoffes bei etwa 35 % der enthaltenen Energie. Wenn man bedenkt, dass allein durch die Kühlung ungefähr 30 % der zugeführten Energie in Form von Wärme abgeführt wird, so ist die angegebene Zahl von 80 % durchaus glaubhaft. Vor allem hat diese Konstruktion den Vorteil, dass sie fast kein Motorgeräusch erzeugt und Verschleissteile, wie z. B. Fahrzeugkupplungen, überflüssig macht.

Wenn sich diese Traktorbauart durchsetzt, so wird es doch noch mehrere Jahre dauern, bis sie in die Serienfertigung übernommen werden kann.

Ing. Anton Buchmeier

PLUMETT -Anbauseilwinde[®]
Type TA-20

für Zweiachs-Traktoren

- Bis zu 300 m Stahlseil
- Zugkraft 2–3 Tonnen
- 2 Seilgeschwindigkeiten
- Vollautomatische Seilführung
- Seilzug auf 180° (von vorn, von der Seite und von hinten des Traktors).

Comptoir Suisse Lausanne
13.—24. Sept. 1961
Halle 17 Stand Nr. 1723

Plumettaz AG., Bex/VD
Maschinenfabrik Tel. (025) 5 26 46

**BÄRTSCHI-FEDERZAHNEGGEN
UND KULTIVATOREN**

leisten zur Saatbeetvorbereitung und zum Aufbrechen von Grasnarben und Stoppelfeldern ganz vorzügliche Dienste, weil sie die Erde heben, verkrümeln und gut mischen. Wir liefern Kultivatoren und Federzahneggen mit 3-Punktaufhängung!
Verlangt Prospekte!

Bärtschi & Co., Ufhusen LU
Fabrik landw. Maschinen, Telefon (045) 6 82 54



Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihren Kultivator-Prospekt.
Name: _____
Ort: _____ T